



Federführung: Bauamt
Bearbeiter: Frank Hahne

Datum: 13.03.2019
AZ: III/Bauamt

**Vorlage Nr.: 008/2019
öffentlich**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Ö	NÖ	TOP	Abstimmungs- ergebnis		abge- lehnt	abge- setzt
					ein- stimmig	Mehr- heits- beschluss		
Ausschuss für Bau, Umwelt und Wirtschaft	20.03.2019							
Verwaltungsausschuss	21.03.2019							

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes

Planfeststellung DB Station & Service AG: Bahnhof Langelsheim - Erneuerung der Bahnsteige

Beschlussvorschlag:

Stellungnahme:

Antragsgegenstand der beim Eisenbahn-Bundesamt EBA (Außenstelle Hannover) eingereichten Unterlagen ist die Erneuerung der Verkehrsstation „Bahnhof Langelsheim“.

(Planrechtfertigung - Zitat):

Das Zukunftsinvestitionsprogramm soll den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Gebiet des Regionalverbandes Großraum Braunschweig attraktiver und moderner gestalten. Ziel ist ein ausgewogenes SPNV-Angebot für das gesamte Verbandsgebiet, eine sinnvolle Vernetzung mit dem ÖPNV sowie die Abstimmung des SPNV-Angebotes über das Verbandsgebiet hinaus mit den angrenzenden Aufgabenträgern stufenweise zu realisieren.

Alle Stationen werden im Sinne eines bedarfsgerechten Angebots überprüft. Sie sollen modernisiert werden, d. h. schrittweise z. B. mit Wetterschutz, Blindenleittreifen und dynamischen Fahrgastinformationssystemen ausgerüstet werden. Der Zugang zu allen Stationen soll barrierefrei gestaltet werden. Um auch den barrierefreien Ein- und Ausstieg vom Bahnsteig in den Zug zu gewährleisten, ist dafür teilweise eine Anpassung der Bahnsteighöhen erforderlich.

Auch die Stadt selbst hat ein außerordentliches Interesse an einem sauberen und gepflegten Erscheinungsbild der mittlerweile als abgänglich zu bezeichnenden Verkehrsstation. Schließlich ist die Verkehrsstation Bahnhof Langelsheim als einziger Bahnhaltepunkt innerhalb der gesamten Stadt Langelsheim mit allen fünf Stadtteilen verblieben. Schon aus diesem Umstand heraus, aber auch für sich allein betrachtet, sollten bei der Modernisierung der Verkehrsstation die Belange der Inklusion im Besonderen berücksichtigt werden. Es wird anerkannt, dass dieses Ziel nach den Darlegungen der Umbaumaßnahme in den Planunterlagen angestrebt wird und erreicht werden kann.

(Planungsziel - Zitat)

Die Modernisierung der Verkehrsstation des Bahnhofs Langelsheim war gemäß verkehrlicher Aufgabenstellung mit folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- *Neubau von zwei Außenbahnsteigen Gleis 1 und 2 (l=140m, h=55 cm)*
- *Erneuerung der PU und der zwei Treppen inkl. Einhausung*
- *Erneuerung der denkmalgeschützten Bahnsteigdächer*
- *Erneuerung der Beleuchtung*
- *Diverse Ausstattungselemente (DSA, Streugutbehälter, Abfallbehälter, etc.)*

Die Bahnsteiganfänge sind nach den Vorgaben von DB Netz festgelegt worden. Die Baulänge der Bahnsteige beträgt, variantenübergreifend, 140 m bei einer Nennhöhe von 55 cm über Schienenoberkante.

In einer frühen Planungsphase im Jahr 2016 erfolgte vom Planungsbüro eine Vorabstimmung mit der Stadt. In der damaligen Benehmensherstellung wurde von der Stadt erklärt:

Von der Neuerrichtung des Treppenaufgangs (nördlicher Ausgang) und der Einrichtung des erforderlichen Aufzugs wird eine Teilfläche des städt. Flurstück 1136/59, Flur 14, Gemarkung Langelsheim, berührt. Der geringfügigen Inanspruchnahme des städt. Flurstücks wird zugestimmt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass hier aufgrund der baulichen Nutzung des städt. Flurstücks zu gegebener Zeit eine geeignete Grundstücksregelung erfolgen muss.

Die Zustimmung der Stadt gilt auch weiterhin. Gleichermaßen wird erwartet, dass die Grundstücksregelung zwischen der Stadt und der DB Station&Service AG erfolgen wird.

(Zwangspunkte - Zitat)

Die Erneuerung der denkmalgeschützten Bahnsteigdächer ist nur teilweise möglich. Das Dach auf dem Hausbahnsteig erhält eine neue Abdichtung um undichte Stellen zu beseitigen. Auf dem Mittelbahnsteig soll das Dach abgebrochen werden. 2012 wurde dieses bereits bis auf die Stahlkonstruktion abgebaut, um die Verkehrssicherheit zu wahren und da zahlreiche Schäden festgestellt wurden.

Auch wenn zielführende Gespräche zwischen der DB Station&Service AG und der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Goslar geführt wurden, steht eine endgültige Benehmensherstellung wohl noch aus. Hier wird erwartet, dass eine endgültige einvernehmliche Abstimmung im Interesse der Modernisierung der Verkehrsstation erfolgt. Von der Unteren Denkmalschutzbehörde wird insoweit ein Entgegenkommen bei den denkmalrechtlichen Bedenken erwartet, gleichermaßen wird von der DB Service&Station AG erwartet, dass sie der Unteren Denkmalschutzbehörde die für eine positive Entscheidungsfindung notwendigen und dienlichen Unterlagen zukommen lässt.

(Baudurchführung – Zitat)

Die Maßnahme soll von März 2020 bis Juni 2021 durchgeführt werden.

Die Stadt Langelsheim erwartet, dass die Maßnahme auch tatsächlich entsprechend dem genannten Zeitraum der Bauausführung umgesetzt wird.

Die Stadt Langelsheim fordert dazu nachdrücklich auch eine Sicherstellung der Finanzierung des Langelsheimer Bahnhofsbaus im Rahmen eines zeitnahen Förderanschluß- oder Fördersonderprogramms.

In dem Zusammenhang wird auf die vom Rat der Stadt Langelsheim am 21.06.2018 beschlossene Resolution verwiesen, die an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, den Regionalverband Großraum Braunschweig, die örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten, die Deutsche Bahn AG und das Eisenbahn-Bundesamt gesandt wurden.

Sachverhalt:

Die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat als Planfeststellungsbehörde der Stadt Langelsheim einen Antrag der DB Station&Service AG für das Vorhaben „Bahnhof Langelsheim:

Änderung der Verkehrsstation“ übersandt. Die Übersendung der Planunterlagen war verbunden mit der Aufforderung, eine Stellungnahme bis zum 26.03.2019 aus dem Aufgabenbereich der Stadt abzugeben.

In dem Anschreiben wurde darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen in der Zeit vom 13.02.2019 bis zum 12.03.2019 zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt werden und dass Stellungnahmen und Einwendungen erhoben werden können.

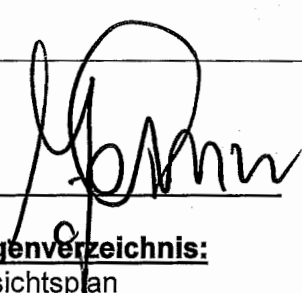
Die vorliegende Planung umfasst die Erneuerung des Haus- und Mittelbahnsteigs mit einer Nutzlänge von je 140m und Bahnsteighöhen von 55 cm. Die Bahnsteigbreiten betragen mindestens 2,75m. Die bestehende Personenunterführung wird abgebrochen und zurückgebaut; es erfolgt ein Neubau mit Aufzug und Treppen sowie mit Sanierung und Wiederaufstellung der vorhandenen Einhausungen. Des Weiteren wird auf beiden Bahnsteigen ein Wetterschutzhaus erstellt bzw. das Vorhandene saniert.

Nach den Ausführungen in den Antragsunterlagen ist Antragsgegenstand die Erneuerung der Verkehrsstation. Sie umfasst entsprechend der Aufgabenstellung der DB Station&Service AG insbesondere den Rückbau von Bahnsteigen, der vorhandenen Personenunterführung und des Bahnsteigdachs auf dem Mittelbahnsteig, den Bau eines neuen Haus- und Außenbahnsteigs und den Bau einer neuen Personenunterführung inklusive Treppenanlagen und der Sanierung sowie Wiederaufstellung der vorhandenen Einhausungen.

Explizit gefordert werden sollte im Rahmen der Stellungnahme die Einhaltung des in den Planunterlagen genannten Zeitraums der Bauausführung (März 2020 bis Juni 2021).

Es sollte auch – der Resolution vom 21.06.2018 folgend – die Sicherstellung der Finanzierung des Langelsheimer Bahnhofsausbaus im Rahmen eines zeitnahen Förderanschluß- oder Förder Sonderprogramms eingefordert werden.

Abschließend sei angemerkt, dass zu der Erneuerung der Verkehrsstation Bahnhof Langelsheim eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Wirtschaft und des Ortsrats Langelsheim am 10.04.2019 im großen Sitzungssaal im Rathaus stattfinden wird. Herr Schlott als Leiter des Bahnhofsmanagements Braunschweig/Göttingen hat seine Teilnahme an dieser Veranstaltung zugesagt. Er wird das Projekt erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.



Anlagenverzeichnis:

Übersichtsplan

